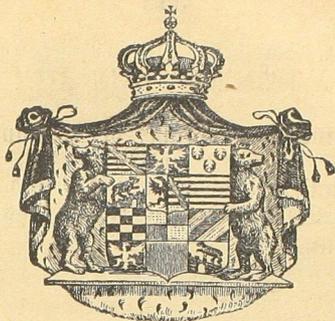


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schwetler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 56.

Dessau, Sonnabend, den 8. April

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der XI. Sitzung des zweiten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die landwirthschaftlichen Vereine Anhalts beabsichtigen, am 31. Mai d. J. in der hiesigen Residenzstadt eine **Thierschau** zu veranstalten.

Indem wir das landwirthschaftliche Publikum Anhalts auffordern, dieses gemeinnützige Unternehmen, welches der Anhaltischen Landwirthschaft nur zum Vortheil und zur Ehre gereichen wird, durch rege und allgemeine Theilnahme zu unterstützen, machen wir hierdurch bekannt, daß die zur Ausstellung bestimmten Viehtransporte **von Zahlung der Communicationsabgaben**, soweit dieselben nicht verpachtet sind, befreit sein sollen. Die Besitzer von Vieh, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, haben jedoch eine Bescheinigung ihres resp. Ortsvorstandes darüber, das das Vieh zur Ausstellung gebracht wird, an den Hebestellen Behufs ihrer Legitimation vorzuzeigen.

Dessau, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Dem Dekonomen **Wilhelm Siedersleben** in Piesdorf ist unter dem heutigen Tage ein **Patent**

auf einen **Rübenheber**,

ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, für den Umfang des Herzogthums Anhalt auf fünf hinter einander folgende Jahre ertheilt worden.

Dessau, 31. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Da der für den Friedensrichter-Bezirk Giersleben mit Salmuthshof, Klein-Schierstedt, Amesdorf und Warmisdorf zum Friedensrichter bestellte Gutsbesitzer Herr **A. Rebel** dauernd an der Ausübung seines Berufes behindert ist, so ist der Gutsbesitzer Herr **Heinrich Schlüter** zu Amesdorf als stellvertretender Friedensrichter für diesen Bezirk gewählt und am 30. v. Mts. eidlich verpflichtet worden.

Bernburg, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.



Aufforderung. — Die zum Stadtbezirk Dessau gehörigen Hausbesitzer werden hierdurch aufgefordert, die am 1. April d. J. fällig gewesene Rate der ordentlichen jährlichen **Brandkassen-Beiträge**, und zwar

Mittwoch und Donnerstag, den 5. und 6. April,
und

Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. April,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 3. April 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Domainen-Verpachtung.

Die Herzoglich Anhaltische Domaine **Sorge**, bei Lindau an der Chaussee von Zerbst nach Loburg gelegen, wozu außer den sämtlichen Bohn- und Wirthschaftsgebäuden

2 Morgen 170 Q.-R. Gärten,		
608 = 13 = Aecker,		
77 = 104 = Wiesen,		
70 = 76 = Acker,		
1 = 156 = Holzung,		
58 = 72 = Wege, Gräben, Teiche und Raine,		

819 Morgen 51 Q.-R. in Summa, gehören, soll auf 18 Jahre, vom 1. Juli 1865 bis dahin 1883, öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf den **2. Mai d. J.** Vormittags 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung anberaumt worden, wovon Pachtliebhaber hierdurch mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die Pachtbedingungen und die Domainenkarte vom 1. April c. ab in unserer Kanzlei eingesehen, erstere auch gegen Erstattung der Copialien in Abschrift bezogen werden können.

Die Pachtbewerber haben vor Beginn des Termins über ihre Vermögenslage und ihre Befähigung zur Uebernahme und Führung der Wirthschaft sich auszuweisen und zur Sicherung ihrer Gebote eine Caution von 500 Thln. zu hinterlegen. — Dessau, 18. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Acker-Verpachtung.

Sonnabend, den 8. April, Nachmittags um 4 Uhr sollen die hinter den ehemaligen Dreischerbäusern vor dem Leipziger Thore belegenen vier Ackerparzellen an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 4. April 1865.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung
Stellbogen.

Rugholz-Verkauf.

Montag, den 10. April d. J.,

werden im Forstreviere vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage bei Ringenau

11 Klftr. Kiefern Böttcherholz,

1 = = Splittholz,

30½ = = Staakholz,

14 Stück = Schneideenden,

21 = = Spizen,

20 = = schadh. Bohlen

80 = = Spunde Brett

5 = = Tischlerbrett

450 = = Schwartenbrett

180 = = Schwarten

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forstkasse in Maguhn.

Dessau, 27. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Dienstag, den 11. April d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst im diesjährigen Holzschlage im Röhling

a) an Brennholz

6¼ Klftr. birken Scheit,

3¼ = = Knippel,

¼ = = espen Scheit,

15¾ = = Knippel,

13½ = = birken Reis,

31 = = espen Reis,

circa 15 = = eichen Stammholz 2. Sorte;

b) an Rugholz

51 Stück birkene Enden, bis 16 Zoll m. D.,

8 = = Leiterbäume,

10 = = Karrenbäume,

13 = = Leisten,

9 = = Sterze,

98 = = espene Stangen

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Kreiskasse allhier.

Dessau, 30. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Letzter Bauholz-Verkauf.

Dienstag, den 18. April d. J., früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide, im Forstrevier vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Brandt,

240 Stück Kiefern Bauholz

an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forst-Kasse in Raguhn.

Dessau, 27. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma,

Nr. 128. des frühern Firmenregisters:

„**Heinrich Sommer in Bernburg**“

ist laut Verfügung vom heutigen Tage gelöst worden.

Bernburg, 5. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen folgende, dem zu Reinstedt verstorbenen Arbeitmann **Christian Reuthe** gehörige Grundstücke, nämlich:

- a) das zu Reinstedt belegene **Haus** nebst Hof, Scheuer und Stallung, im Oberdorfe neben Heinrich Feuer, mit Weideentschädigungskabel, Planstück Nr. 206. der Karte im großen Kleie von 63 D.-Ruthen, zu 215 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und laut Documents vom 6. August 1855 erworben, worauf 10 Sgr. Landsteuer, 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 5 Sgr. Wackgeld ohne Kriegsteuer und Herrschaftliche Gemeinde- und Nachbarrechts-Dienste ruhen;
- b) 80½ D.-Ruthe **Acker** von dem Planstücke Nr. 68. und 69. der Reinstedter Karte im Rheinhale, lang getheilt nach Abend neben Schrödter und Ernst Reuthe, zu 90 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt und laut Documents vom 30. April 1864 erworben, worauf 1 Sgr. ½ Pf. Landsteuer, 3½ Pf. zu jeder Quarte, 5 Pf. Erbenzinsrente, 2 Pf. Land und Quartsteuer-Beitrag vom Huysburger Zehnt ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Mai e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke in Reinstedt vor unserm Deputirten, Herrn

Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfälligen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen folgende, den Erben des zu Frose verst. Kaufmanns **Friedrich Marks** gehörige Grundstücke:

- a) ein **Wohnhaus** mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten zu Frose neben Dahl mit Wiesenlabel und den dazu gelegten Weideentschädigungskabeln Nr. 498 b. am Nachterstedter Wege von 40 D.-Ruthen und Nr. 248. rechts am Ahrendstiege von 29 D.-Ruthen nebst $\frac{1}{1111}$ Antheilen am gemeinschaftlichen Torfanger, acquirirt laut Documents vom 16. August 1862 und auf 900 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben, außer der Kriegsteuer und den darauf ruhenden Diensten, 26 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wackgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche haften;
- b) 106 D.-Ruthen **Gartenfeld** auf der Victors-Ackerreihe, acquir. laut Documents vom 8. Mai 1856 und zu 200 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins quartaliter ruhen,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Juni a. e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Bendix'schen Gasthose in Frose vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfälligen Meistbietenden zu

gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Versteigerung.

Mittwoch, den 19. April 1865,
Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle zwei Färbereimaschinen und 18 Paß Netzen öffentlich versteigert werden.

Dessau, 18. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein circa 5 Morgen großes Ackergrundstück in der Scheplake beabsichtige ich **Mittwoch, den 12. April, Nachmittags 2½ Uhr** an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.

Wittwe Karius.

Ein neu erbautes dreistöckiges Wohnhaus soll preiswürdig verkauft werden durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein massives zweistöckiges Wohnhaus mit Garten vor dem Leipziger Thor soll Umstände halber billig verkauft werden. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Hausverkauf.

Ein Haus in einer Hauptstraße hieselbst soll meistbietend verkauft werden und ist dazu

Dienstag, den 18. April,

Nachmittags 3 Uhr Termin angesetzt. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit beim Commissionair J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42. einfinden, woselbst die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht werden. Auch können vorherige Unterhandlungen durch denselben eingeleitet werden.

Hausverkauf.

Das in der Muldstraße hieselbst unter Nr. 15. gelegene Hausgrundstück mit Einfahrt, Garten und einem Laden, passend zu jedem Geschäft und einen Miethszins von 300 Thlr. jährlich abwerfend, soll meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu

Montag, den 24. April,

Nachmittags 3 Uhr angesetzt. Kauflustige wollen

sich zur genannten Zeit in obigem Hause einfinden und werden die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Näheres darüber ist auch schon vorher bei J. G. Engler oder beim Eigenthümer zu erfragen.

Hausverkauf.

Mein zu Rehsen unter Nr. 39. belegenes Haus sammt Zubehör bin ich aus freier Hand zu verkaufen gesonnen und habe dazu Termin auf **den 19. April Nachmittags 2 Uhr** in meinem Hause anberaumt. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

G. Dieze.

Ackerwirthschafts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters soll die dem Herrn Samuel Richter in Raundorf vor der Haide (bei Quellendorf) gehörige Ackerwirthschaft mit ca. 34 Morgen Acker (altes Maas), großem Garten, guten Wirthschaftsgebäuden, 1 Pferd, 4 Stück Rindvieh und Ackerinventarien **Dienstag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr** in dasiger Schenke öffentlich und meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Im Auftrage Ernst Kieseler.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in einem großen Dorfe, die einzige im Orte, mit sämmtlichem vorhandenen Handwerkszeuge, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, etwas Acker, die sich seit langen Jahren wegen ihrer guten Lage einer sehr gewünschten Nahrung erfreut, soll schleunigst Umstände halber unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden durch

Ferdinand Hinische in Radegast.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Wohnung in der Unteretage ist zum 1. Juli zu vermieten bei

G. Reinicke, Schloßstraße.

Leopoldstraße Nr. 8. ist die Beletage mit Pferdestall, Wagenremise und Kutscherstube zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
Leichgasse Nr. 5.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli o. an eine stille Familie zu vermieten
Flössergasse Nr. 7.

Flössergasse Nr. 25. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Anger Nr. 10.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist an ruhige Miether zu vermieten

Kreuzgasse Nr. 4.

Fürstenstraße Nr. 12. ist die Eiferwohnung zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, ist an einen ruhigen Miether zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist vom 1. Mai ab mit oder ohne Meubles zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 47.

Zwei Stuben nebst Zubehör sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Hospitalstraße Nr. 68.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist die Oberetage von jetzt ab an eine stille Familie zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen und sonstigem Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten.

W. Schubert, Franzstraße Nr. 38.

Franzstraße Nr. 40. ist die vom Herrn Regierungsrath Ackermann bewohnte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und mehreren Kammern, zum 1. October oder auch zum 1. August zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 51. ist eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten
Leipziger Straße Nr. 38.

Eine Stube im Hintergebäude ist an eine stille Familie zum 1. Juli zu vermieten
Backgasse Nr. 10.

Eine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 18.

Im **Graul'schen Hause** vor dem Ascanischen Thore ist zum 1. Juli die Oberetage zu vermieten. Auch kann auf Verlangen der Garten mit benutzt werden.

Eine Wohnung für eine stille Familie oder eine einzelne Person weist zum 1. Juli nach die
Expedition d. Bl.

Eine kleine meublirte Stube für eine einzelne Person wird zu mieten gesucht
Breite Straße Nr. 35.

In meiner Maulbeerpflanzung am Kühnauer Wege sind mehrere **Ackerfabeln** zu verpachten.
G. Schröter.

Fünf Morgen **Acker**, im Bürgerfelde, sind zu verpachten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

Die Mützen - Fabrik

von **L. Unger,**

☞ Schloßstraße Nr. 6., vis-à-vis ☞
Herrn Wielbert's Restauration,

empfehlen eine große Auswahl Herren- und Knaben-Mützen in den verschiedensten neuen Façons und Stoffen und verspricht einen eben so billigen Verkauf im Hause, als auf den Märkten.

Ebenfalls werden Saugziegen oder deren Felle zum höchsten Preise gekauft.

L. Unger, Schloßstraße Nr. 6.

Die Strohhut - Fabrik

von **Leopold Hesse,**

Schloßstraße Nr. 6.,

empfehlen zur bevorstehenden Saison ihr wohlaffortirtes **Strohhut-Lager** für Herren und Damen in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen, so wie Blumen und Federn billig und in großer Auswahl. Auch werden daselbst **Hüte** gut und sauber gewaschen und modernisirt.

Meine

Pariser Sendungen gewirkter Châles

sind jetzt vollständig eingetroffen.

L. Hagelberg.

Die Consumenten des echten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** wollen genau darauf achten, daß derselbe nur echt zu haben ist in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrmann**, in Jeggitz bei **C. F. Witte**, in Oranienbaum bei **A. E. Sommerlatte**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Hasske & Comp.**, in Wörlitz bei **C. Görlich**, so wie in sämmtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.

Fledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei
Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,
= **Carl Frühföhrge**, Zerhster Straße, und
in der **Einhorn-Apothek**.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.
Carl Rusch jun.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
Carl Rusch jun.

Feinstes Gewürzöl

zum Kuchen- und Stollenbacken.

Dieses Gewürzöl ertheilt nicht allein Kuchen und Stollen den vortreflichsten Wohlgeschmack, sondern es befördert auch das Gähren des Teiges. Zu haben in Gläsern à 2½ und 5 Sgr., für Wiederverkäufer billiger, bei
Friedrich Brandt.

Feine rothe Aleeaant offerirt billigst

C. Wulst.

Von heute frische **Dresdener Getreide-Hefen**
bei **Chr. Melchert.**

Feinste bayerische **Schmelzbutter** empfiehlt
J. Schindewolf.

Frisk gebrückte **Muld-Neunaugen** empfiehlt
J. Schindewolf.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte und als Hausmittel weltberühmte und unentbehrlich gewordene

weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mager** in Breslau ist in Dessau allein echt zu beziehen durch
J. Schindewolf,
in Jeggitz durch **C. F. Witte**,
in Coswig durch **Thermann.**

Zum Sonntag

empfehlen **Sahne-Windbeutel**, **Sahne-Baisers**, **Wiener Krapsen** (Möhrenköpfe), verschiedene **Obst-Torten**, **Apfelsinen-** und **Apfelsinen-crème-Torte**, **Käse-**, **Mohn-** und **Kaffeebuchen**
J. Ebecke sen., **Hofconditor**,
Schloßstraße.

Meinen Vorrath fertiger **Meubles** in **Maghoni**, **Birke** und **Kienen**, bestehend in **Schränken**, **Commoden**, **Sopha's**, **Tischen**, **Stühlen**, **Bettgestellen**, **Waschtischen**, **Küchenschränken** u. dergl., halte ich bei der billigsten Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Mferr, Leipziger Straße Nr. 15.

Gemüse-, **Feld-**, **Blumen-** und **Grasjaamen** in bester Qualität und frühe **Sechswöchentartoffeln** empfiehlt

Wilh. Lindemann,
St. Johannisstraße Nr. 12.

Birkene Journiere

sind zu haben **Stiftsstraße Nr. 5.**

Gebrüder Meissner,

Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel, empfehlen sich zur Anfertigung von Denkmälern, Grabsteinen und Grabkreuzen von Sandstein und Marmor; auch sind mehrere dergleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in großer Auswahl wieder vorrätbig.

Trockene Hefen sind täalich frisch zu haben bei
W. Wietzsche,
Hospitalstraße Nr. 19.

Englische Kummetschirme, ein- und zweispännig, Aderkummets, Reisekoffer in großer Auswahl etc. empfiehlt bei solider Preisstellung
Fr. Hüllweck, Mittelstraße Nr. 1.

Gute Saamen- und Speisekartoffeln hat abzulassen
Fr. Marx
vor dem Aescan. Thore.

Saat- und Futterlupinen, Kleesaamen, Saamenhafer, Saamengerste und dergleichen Erbsen werden verkauft

Schulstraße Nr. 7.

Es sind einige Scheffel Kartoffeln zu verkaufen
Flößergasse Nr. 32.

Gute Speise- und Saamenkartoffeln sind zu verkaufen
Wall Nr. 22.

Zwölf Scheffel Turnips und 6 Scheffel Futterkartoffeln sind zu verkaufen
Wall Nr. 27.

Mauer-, Dach- und Hohlsteine, Platten, Cement, Gyps, Kalk, Rohr und Splitt sind fortwährend in größeren und kleineren Partien bei mir zu haben. Den resp. Abnehmern in Dessau werden diese Materialien auf Verlangen von mir ins Haus geschickt.

Bestellungen auf Bruchsteine aus den Steinbrüchen bei Landsberg werden von mir entgegen genommen.

Albert Heine,
Hospitalstraße Nr. 64.

Mehrere Schock Baumpfähle sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 40.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf
Breite Straße Nr. 33.

Eine neumilchende Ziege steht zum Verkauf
Mauer Nr. 1.

Einige Fuder Kuhdünger sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 17.

Flößergasse Nr. 23. sind 2 Fuder Dünger zu verkaufen.

Zwei bis drei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 4.

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen
Bäckgasse Nr. 8.

Franzstraße Nr. 34. ist guter Dünger zu verkaufen.

Zu kaufen werden gesucht
1000 Thlr. Stammactien der Pennsylvanischen
Kohlenbau-Gesellschaft.

Näheres
Mittelstraße Nr. 19.,
2 Treppen.

In der Herzoglichen Landes-Baum-
schule am Elbpavillon sollen Sonnabend,
den 8. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr

1 Kftr. Obstbaum-Knüttelholz,
6 Haufen dergl. starkes Reisholz und
einige dergl. kurze Nutzenden

meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage F. Schmidt.

Merseburger

Bitter- oder Schwarzbier.

Um den vielseitigen an mich ergangenen Anfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß von jetzt ab wieder das alte, seit langen Jahren berühmte, wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier
versendet wird. — Preis ab hier à Flasche
4 Sgr.; bei franco Rückgabe der Flasche
6 Pf. vergütet.

Wiederverkäufern gewähre ich einen angemessenen Rabatt.

Merseburg a. d. Saale, 1865.

Carl Berger, Stadtbrauerei.

Meine rühmlichst bekannten
echten Dresdener Getreide-Hefen
empfehle ich zum bevorstehenden Oster-
feste und kann ich dieselben wegen direc-
ter Beziehung im Ganzen und einzeln
zu Fabrikpreisen abgeben.

A. Cramer in Jexnitz.

Feinste bairische Schmelzbutter offerirt billigst

A. Cramer in Jeshniz.

Eine junge, neumilchende Kuh, fehlerfrei, ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Gustav Körner in Jeshniz.

Mauerziegel = Lieferung.

Zum Bau der hiesigen Gas-Anstalt sind ca. 221,000 hart gebrannte Mauerziegel erforderlich; mindestens 2 Dritttheile dieses Quantums müssen mit Holz oder Steinkohle gebrannt sein. Die Lieferung soll auf Grund der im Magistrats-Büreau Nr. 6. einzusehenden Bedingungen im Ganzen oder auch in einzelnen Posten verdungen werden.

Offerten erbitten wir uns bis zum 15. d. Mts.

Delitzsch, 3. April 1865.

Die städtische Gas-Commission.

Vermischte Anzeigen.

Die am 4. d. Mts. stattgehabte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem Knaben zeige ich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an.

Draniensbaum, 5. April 1865.

H. S. Saalsfeld.

Den innigsten Dank sagen wir allen Denen, welche bemüht waren, uns bei dem Tode unseres lieben Sohnes Leopold zu trösten und aufzurichten, und danken zugleich Allen, welche den Sarg desselben mit Blumen geschmückt und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Dessau, 6. April 1865.

**Leop. Heinrich, Kreisgerichts-Canzlist.
Sophie Heinrich, geb. Münzberg.**

Wir sagen Allen, welche unserem Vater die letzte Ehre erwiesen, so wie Denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten, insbesondere Herrn Pfarrer Schubring für die am Grabe gesprochenen Trostworte unseren innigsten Dank.

Bewittmete Meißner und Kinder.

Dem Herrn Gastwirth **A. Triebel** in Bobbau sage ich hierdurch für Aufbewahrung und Zurückgabe einer am 5. d. Mts. von mir in seinem Locale liegenden gelassenen Brieftasche mit 50 Thlr. Inhalt meinen innigsten Dank.

J. Schindewolf.

4500 Thlr. werden gegen erste Hypothek auf ein städtisches Grundstück zu leihen gesucht. Näheres bei

**J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.**

Clavier-Unterricht erteilt und Claviere stimmt **Fr. Bräuner**, Hofmusikus, wohnhaft Lange Gasse Nr. 14. Dessau, 6. April 1865.

Für eine alte, bestrenommirte englische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Agenten in sämtlichen Städten des Herzogthums Anhalt unter günstigen Bedingungen gesucht.

Franco Offerten werden unter Chiffre M. Nr. 2. poste restante Dessau erbeten.

Die Unterzeichnete sucht für ihre Waldwoll-Artikel, als bewährte Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus, unter annehmbaren Bedingungen eine Vertretung am hiesigen Plage. Darauf Reflectirende belieben sich schriftlich franco an dieselbe zu wenden. Die Bedingungen sind in der Expedition d. Bl. einzusehen.

**H. Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Walde.**

Zur Instandsetzung eines Gartens wird ein Gärtner gesucht

Ferbster Straße Nr. 33.

Einen jungen Mann von auswärts kann ich Ostern als Lehrling placiren.

L. Hagelberg.

In einem lebhaften Materialgeschäft wird so bald als möglich unter günstigen Bedingungen ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkennntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Junge Leute, welche Lust haben, die Musik zu erlernen, können das Nähere erfragen
Akazienstraße Nr. 1.

Einen Lehrling sucht
der Zimmermaler **August Schöne,**
Wallstraße Nr. 31.

Ein ordentlicher Bursche, der die Schmiedeprofession erlernen will, findet eine gute Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch. — Ein Sohn anständiger Eltern kann in die Lehre treten bei
D. Saran, Juwelier und Goldarbeiter
in Coswig.

Ein gewandter Kellner wird sofort verlangt auf
Robitzsches Bierkeller.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Robitzschs Bierkeller**.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, findet zum sofortigen Antritt einen Dienst **Afensche Straße Nr. 12**.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Mai einen Dienst **Schloßstraße Nr. 11**.

Für einen schwierigen, aber einträglichen Dienst wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen, das mit der Küche Bescheid weiß und Hausarbeit übernimmt, auch nähen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen und ein Kellnerbursche, welche schon in einer Wirthschaft gedient haben. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Wer sich mit dem Spulen beschäftigen will, findet Arbeit **Zerbster Straße Nr. 33**.

Ein ordentlicher Kutscher, der auch Ackerarbeit mit übernehmen muß, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Rittergute **Reeken**.

Ein ordentlicher, gewandter Laufbursche wird gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zwei tüchtige Männer zum Maulwurfsfangen werden gesucht und haben sich zu melden beim **Gemeinde-Vorstande in Duellendorf**.

Ein Portemonnaie ist gefunden worden **Hospital- und Wallstraßen-Ecke Nr. 16**.

Ein goldener Ring ist gefunden worden und kann vom Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden bei

Joh. Zacharias, Böttchermeister, Afensche Straße Nr. 8.

Nachdem mir von Herzoglicher Regierung die Approbation als Thierarzt ertheilt worden, zeige ich den geehrten Bewohnern **Dranienbaums** und der Umgegend hiermit ergebenst an, daß ich mich hier selbst als solcher niedergelassen habe, und ersuche, bei vorkommenden Fällen auf mich reflectiren zu wollen.

Dranienbaum, 6. April 1865.

Fr. Tramm, Thierarzt.

P. P.

Nach Auflösung der Firma **H. Reichstein & Bannier** habe ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage ein

Kleider - Magazin

unter der Firma

H. Reichstein

im Hause **Hospitalstraße Nr. 15**, unter Leitung eines tüchtigen Werkführers eröffnet. Indem ich dies den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes und der erloschenen Firma ergebenst anzeige, bitte ich um deren geneigtes ferneres Wohlwollen, und wird mein Streben stets dahin gerichtet sein, die mich Beehrenden bei möglichst billigen Preisen prompt und reell zu bedienen.

Dessau, 5. April 1865.

Hochachtungsvoll

**Wittwe Johanne Reichstein,
Hospitalstraße Nr. 15.**

Zur Anzeige,

daß unser Associé Herr **Carl Marx** Montag, den 10. d. Mts., in **Dessau** anwesend ist, um getragene Kleidungsstücke, Wäsche und Betten einzukaufen, wofür wir die höchsten Preise zu zahlen versprechen. Gef. Adressen bitten wir in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Stellung finden

eine in der Molkerei und ff. Küche erfahrene Wirthschafterin bei 100 Thlr. Gehalt, eine dergl. bei 80 Thlr., ein Verwalter bei 130 Thlr. Gehalt. Näheres im Nachweisungs-Bureau von **Carl Marx & Comp.** in **Köthen**.

Auswanderern,

so wie allen Fremden erlaube ich mir, mein neu erbautes Gasthaus

„Zur Stadt Chicago“,

Bremen, Jacobistraße Nr. 28.,

freundlichst zu empfehlen. Zimmer vortrefflich, Bedienung gut, Preise incl. vollständiger guter Kost **pro Tag 17½ Sgr.**

Bremen, im März 1865.

J. H. Lachmann.

Nächsten Dienstag und Mittwoch bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen. **S. Posner.**

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen Capt. C. Meyer. D. Hansa Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork " G. Wenke. D. America " H. Wessels.
D. Hermann (im Bau).

D. Bremen Sonnabend, 8. April.
D. Hansa " 22. April.
D. America " 6. Mai.
D. Newyork " 20. Mai.

D. Bremen Sonnabend, 3. Juni.
D. Hansa " 17. Juni.
D. America " 1. Juli.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen-
deck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die
Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas
für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel** — **Aug.
Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Ködl**, Haupt-Agent;
in Rosslau Herr **Th. Bittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Wernicke**;
in Jessnitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Gd. Jasper** — **Carl Trmer**,
Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, März 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

Die Pächter der **Bergholz'schen**,
Herrklog'schen und **Wachsmuth'schen**
Acker werden um schleunige Zahlung
der am 1. April c. fällig gewesenen
ersten Hälfte Pachtgeld pro 1865 er-
sucht.
C. Kleinau,
Franzstraße Nr. 8.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich nicht mehr Cavallerstraße wohne, sondern
Akazienstraße Nr. 6.

A. Wagner, Klempnermeister.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst
an, daß ich nicht mehr Flössergasse, sondern
Böhmische Gasse im Zimmerer-In-
nungshause wohne und jetzt, wie früher,
täglich frische Hamburger Brekchese im Ganzen
wie im Einzelnen zu haben ist.

G. Finger.

Meine Wohnung ist nicht mehr Flössergasse,
sondern Böhmische Gasse Nr. 9., im Hause
des Herrn **Plenz**.

Carl Hünze, Korbmachermeister.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten
Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt
Zerbster Straße Nr. 35. wohne.

Carl Seifert, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht,
daß ich nicht mehr St. Georgenstraße Nr. 1.,
sondern Leipziger Straße Nr. 24b. wohne.
Friedrich Lehmann, Schuhmachermeister.

Von mehreren Gärtnern und anderen Ber-
eins-Mitgliedern ist in der Sitzung des **An-
haltischen Gartenbau-Vereins** d. d. Dessau,
den 5. April c., der Antrag gestellt worden,
die bevorstehende **Frühjahrs-Ausstellung** für
dieses Jahr fallen zu lassen, weil der zeitige
Frost im vorigen Herbst, wie auch der lang an-
dauernde Winter auf die Pflanzen etc. so nach-
theilig gewirkt habe, daß eine Erfüllung der im
Ausstellungsprogramme vorgeschriebenen Forde-
rungen unmöglich sei.

Die Versammlung erhob in besagter Sitzung
obigen Antrag einstimmig zum Beschluß und
bringen wir denselben hierdurch den resp. Ber-
eins-Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme.
Der Vorstand.

Sonntag, den 9. April,
findet die **Eröffnung des Nobisch'schen Bierkellers**
statt. **H. Voulliemé.**

Turnverein zu Dessau.

Sonnabend, den 8. d. Mts., Abends 9 Uhr
im Saale des Rathskellers:

Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: Quartalbericht des Vorstandes. — Neuwahl der Vertrauensmänner. — Erledigung etwaiger Anträge.

Dessau, 3. April 1865.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 10. April, Abends
8 Uhr **Sitzung.**

Tagesordnung:

- 1) Fortsetzung der Berathung der Statuten,
- 2) Vortrag über Eisen-Industrie.

Der Vorstand.

Die Vergrößerung meiner **Wein- und Kaffee-stube** zur Bequemlichkeit meiner werthen Gäste zeige ich hierdurch ergebenst an. Zum noch fleißigeren Besuche derselben habe ich mit **Sonntag, den 9. April, ein Abonnement auf Kaffee, 24 Marken für 1 Thlr., für 24 große Tassen Kaffee gültig, eröffnet.**

Friedrich Pohl,

Conditorei und Weinhandlung, Fürstenstraße Nr. 16.

Fortgesetzte Mittheilung

einiger dem Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1., im Monat Januar zugegangener Briefe.

Düben (N.-B. Merseburg),
6. Januar 1865.

„Die Wirkung Ihres ausgezeichneten Malz-extract-Gesundheitsbieres bewährte sich auch bei meiner Frau immer mehr; man kann es nicht dringend genug jedem Leidenden anempfehlen.“

Fr. Wille, Lehrer.

Stötterlingen (N.-B. Magdeb.),
6. Januar 1865.

„Da mir Ihr Malzextract sehr gut bekommen ist, so bitte ich Sie, mir gefälligst recht bald noch 25 Flaschen zu senden.“

Ludw. Heundorf.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöck.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jeshütz,
= **Robert Büschel** in Raguhn,
= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Dorisch,

ganz frisch, empfing soeben **C. R. Voigt.**

Ein **Ladenregal, Mahagonistühle** und 1 **birkener Schreibtisch** sind Wallstraße Nr. 1. billig abzulassen.

Ein **Windspiel**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, schön gezeichnet, ist zu kaufen
Wallstraße Nr. 3.

Streich- und Blas-Instrumente, so wie **Saiten** verkauft zu billigen Preisen

Carl Weber in Köthen.

NB. **Violinen** von 2 Thlr. an.

Telegraphische Depesche.

Mulde zu Wurzen, 7. April, 5 Uhr 50 Minuten Vormittags, $\frac{5}{8}$ Elle; seit einer Stunde Wachs aufgehört. Schwacher Eisgang.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Forstrath a. D. von Weise aus Ballenstedt. Kfm. Wesche a. Derenburg. Kfm. Nonne a. Lippstadt. Kfm. Foucher a. Halle. Kaufl. Schmidt u. Desontheim a. Magdeburg. Kfm. Jurgenden a. Hamburg. Kfm. Arnheim a. Berlin. Fräul. v. Ende mit Bedienung a. Alt-Jeshütz.

Goldener Hirsch: Landwirth Bräse aus Reinsedt. Höteller Delgart a. Meber. Kfm. Simon a. Magdeburg. Kfm. Raumann a. Berlin. Rechtsanwalt Römer a. Leipzig. Fabrikant Langmann aus Bremen. Kfm. Linke a. Dessau.

Goldener Ring: Kfm. Grobe a. Berlin. Kfm. Rehwaldt a. Braunschweig. Kfm. Lundenberg aus Magdeburg. Kfm. Borcherts a. Dresden. Kfm. Steinsflug a. Naumburg. Kfm. Westermann aus Oberlein. Inspector Häbeker a. Lötzingen. Fabrikant Kohlenberg a. Helligshafen. Maschinenfabrikant Josephson a. Strelitz.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Seybruch.

Heinrich Kutscher,

Hospitalstraße Nr. 21.,

empfiehlt fein

Leinen = Waaren = Lager.

Gutes Lüneburger Hausleinen billigt bei

H. Kutscher.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	us.						
Bernburg, 3. April	47—49	34—36	28—30	26	—	—	—	—	—
Zerbst, 31. März	48	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 7. April	43—61	35—36½	28—34	22—25	48—55	—	—	12	13½
Halle, 4. April	49—50	37—38	28½—30	24½—25	—	—	—	—	—
Leipzig, 4. April	52—52½	36½—37½	30	23—23½	—	—	—	12½	13½
Magdeburg, 7. April	47—49	37—38	28—33	23½—24	—	—	—	—	13½
Stettin, 5. April	48—55½	35—35½	30—30½	24½	—	—	—	12	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. April.		Köthen, 5. April.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2½	2 — =	2 3¼
Brauner Weizen	1 27½ =	2 — =	1 27½ =	2 — =
Roggen	1 12 =	1 15	1 12 =	1 15
Gerste	1 7 =	1 10	1 5 =	1 7½
Safer	— 27 =	1 2½	1 — =	1 2½
Erbsen	2 2 =	2 7½	— =	— =
Linzen	— =	— =	— =	— =

Auf dem heutigen Markt waren 82 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. April bis 5. Mai 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = =
Vom der Gerste	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 5. April,	23 Zoll über Null.
Donnerstag, den 6. April,	32 = = =
Freitag, den 7. April,	53 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3u	3u
	haben	haben	haben
Berlin, den 7. April.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	129½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	193	—
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	4	—	133¾
do. Priorität	4	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	97½
do. Priorität	4	—	96¾
Köln-Minden	3½	—	210½
do. Priorität	4½	—	102¾
do. do.	5	—	104¾
Potsdam-Magdeburg	4	—	222¼
do. Prioritäts-Dbligat.	4	—	96½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	85½
Weimariische Bank-Actien	4	—	100½
Thüringer Bank-Actien	4	77	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	3¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	154
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	91¾
Leipzig, den 7. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	274
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	258½
Leipziger Bank-Actien	3	—	147½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

